

25.01.2012 - 17:42 Uhr

## Media Service: Aktualisierung: Das Protokoll des Millionenbetrugs bei Gategroup

Zürich (ots) -

Genau vor einem Jahr flog beim Schweizer Catering-Konzern der 25-Millionen-Betrug von Nordeuropa-Managerin Amanda Jacobsen auf. Jetzt zeigen Dokumente, die der «Handelszeitung» exklusiv vorliegen, wie die Managerin Geld von Firmenkonten auf ihr eigenes transferierte. Bei ihrem Aufstieg im Konzern nutzte sie ihre Gabe, Menschen für sich einzunehmen. Bald schon war sie mit Spitzenkräften aus Geschäftsleitung und Verwaltungsrat gut befreundet. Zweifel an ihren Leistungen kamen ab und zu auf, wurden aber gemäss Kennern der Verhältnisse nicht beachtet.

Die Behörden ermitteln im komplexen Fall noch immer. In Zürich untersucht die Staatsanwaltschaft die Rolle des im Frühling 2011 zurückgetretenen Chefs Guy Dubois, der geschäftlich und privat mit Jacobsen zu tun hatte. «Das Verfahren ist noch hängig», sagt Staatsanwalt Marc Jean-Richard-dit-Bressel, «der Ausgang ist offen.» Er untersucht, ob Dubois von Jacobsens Betrug wusste. Inzwischen schloss sich Gategroup als Privatklägerin dem Verfahren gegen Dubois an. Der Konzern erhält so Einblick in das Verfahren.

Dubois hatte Gategroup als Chef 2009 an die Börse gebracht. Er musste zurücktreten, nachdem letzten Frühling intern bekannt worden war, dass er Geschenke von Jacobsen angenommen hatte. So verbrachten er und seine Familie Winterferien auf einem Luxus-Boot in der Karibik, die Jacobsen organisierte.

Kontakt:

Nähere Informationen erhalten Sie unter der Nummer 043 444 59 00.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100711896> abgerufen werden.